

## Vom Bedrettal ins Val Formazza

20.8.2018

Ossasco - Cristallinahütte SAC

Zugfahrt aus allen Ecken... Treffpunkt in Bern, Weiterfahrt nach Airolo. Mit dem Postauto nach Ossasco. Der Aufstieg zur Cristallinahütte führt durch Tannen-, Arven- und Lärchenwälder, an Feldspat, Quarz und Glimmer vorbei. Gemütliche Mittagspause auf der Alpe di Cristallina 2064m. Dann geht's weiter aufwärts an den Ruinen der alten SAC-Hütten und einem türkisblauen Bergsee vorbei. Die Schulklasse von Uetendorf, gönnt sich ein Bad im See. Nach 4 Std. Marsch und 1200hm erreichen wir die die Cristallinahütte - 2568m unser Tagesziel ist erreicht! Bei einer wunderbaren Rundschau löschen wir unseren Durst auf der Terrasse und freuen uns auf ein feines Nachtessen.

21.08.2018

Cristallinahütte - Corno Grieshütte

Die „Schlafhöhle“ ist noch im Tiefschlaf als Heinz uns sanft aber bestimmt weckt. Zuerst Abstieg im Schatten bis zum Stausee Cavagnöö. Dann beginnt die leichte Kletterei an der Sonne. Auf gut markiertem Weg steigen wir stetig auf griffigen Gneisplatten. Dann folgt ein steiler Abstieg auf unstabilem Grund. Zum Glück hat die Tourenleiterin „Tape“ auf sich und flickt fachmännisch die Brillen von Marianne und Erika. Der nächste Anstieg zum Passo Grandinagia 2624m schaffen wir im Nu. Die Kapelle von San Giacomo ist vom Militär renoviert worden – mit Ausnahme des spartanisch eingerichteten Mini-Altars. Donnergeröll treibt uns zum zügigen Hüttenanstieg an. In der futuristisch erweiterten SAC-Hütte empfing uns Monica sehr freundlich. Die Pizoccheri mit Spinat sowie der frische Fruchtsalat waren vorzüglich.



22.8.2018

Corno Grieshütte - Rifugio Margaroli CAI

Bei schönem Wetter wandern wir auf Alpwegen über den Corno Gries- und den Griespass. Hoch über uns hören und sehen wir drei Steinböcke, die um ihre Rangordnung kämpfen - wahrlich ein eindrückliches Erlebnis! Ohne Passkontrolle passieren wir die grüne Grenze nach Italien. Nach einem längeren Abstieg zum Lago Morasco 1815m geht es weiter zum Passo di Nefelgiù 2583m, im oberen Teil steil und Schweißtreibend! Nun geht's bergab zum Rifugio Margaroli 2194m, wo wir von Tiziano sehr herzlich empfangen werden. Zum Hauptgang essen wir eine „Torta di patate“ mit Schweinebraten und frischem Salat. Dazu trinken wir piemontesischer Rotwein, der allen sehr mundet. Viva l'Italia!

23.8.2018

Rifugio Margaroli - Crampiolo

Schon früh starten wir entlang dem Lago di Vannino; in diesem spiegelt sich die ganze Bergkette. Dann ein gemächlicher Aufstieg über satte, grüne Matten zum Passo Busin P. 2493m. Auf schmalen Weg geht es den Lagi di Busin entlang. Auf einem längeren Teilstück begleitet uns eine grosse Geissen Herde, die sich über steile Felsbänder flink und gekonnt bewegt. Auf steilem Pfad erreichen wir die Botta della Valle 2574m. Über das Hochmoor weiter zum Lago Pojala und zur Alpe di Pojala. Hier ist Zeit und Ruhe für die Mittagsrast, zum Beobachten von Murmeltieren und zum Geniessen der

Sonne und der Rundblick. Noch ein Aufstieg zum P. 2248 Botta di Scarpia dann ein abwechslungsreicher Abstieg mit Lärchenwald und Heidelbeeren nach Crampio 1767m ins Albergio «La Baita». Hier erhalten wir einen feinen Zvieri, warme Dusche, üppiges Znacht und frische Betten ohne Schlafsack!

24.8.2018

Crampio - Baceno

Giorgio von „La Baita“ ist nicht sehr begeistert, uns das Frühstück so früh zu servieren wegen dem geplanten Giro del Lago di Devero. Nieselregen und Wind auf der Staumauer treiben uns bald heimwärts .... so schnell verpufft die Wanderlust! . Es zieht uns nun zurück in den Alltag: per Bus via Baceno (mit Cappuccino-Halt auf der Terrasse) nach Domodossola und weiter per Bahn heimwärts.

Fünf Teilnehmerinnen und vier Teilnehmer blicken zufrieden zurück auf fünf abwechslungsreiche Wandertage mit vielen Stauseen, Schneefeldern und nur ganz wenigen Regentröpfli unterwegs. Alle danken Heidi Roos von Herzen für die vorbildliche Organisation und Durchführung!